

Theodore Browne

Der junge Tenor kann bereits auf erfolgreiche Debuts u.a. als Don Ramiro am Volkstheater Rostock und Almaviva an der Oper Bern zurückblicken. Es kommen für ihn jetzt u.a. die Rollendebuts als Tamino und Lindoro am Landestheater Innsbruck sowie Alfred in „Die Fledermaus“ als Wiedereinladung in Bern.

Der Tenor Theodore Browne wurde 1991 in Manchester (Großbritannien) geboren und wuchs als Sohn englischer und südafrikanischer Eltern in Deutschland auf. Zu seinen aktuellen und zukünftigen Partien gehören Mozarts Tamino und Idamante, Rossinis Almaviva, Don Ramiro und Lindoro, Donizettis Nemorino, der Froh im „Rheingold“ sowie im Bereich der Operette u.a. der Alfred in „Die Fledermaus“ und der Stanislaus in „Der Vogelhändler. Engagements erhielt er u.a. am Staatstheater Darmstadt, Theater Dessau, Staatsoperette Dresden, Staatstheater Karlsruhe, Volkstheater Rostock und den Opernhäusern in Bern und Innsbruck.

Im Konzertbereich sang er Werke von J.S. Bach, Händel, Mozart und Mendelssohn u.a. in der Alte Oper Frankfurt, den Sommerfestspiele Sopot, Weilburger Schlossfestspiele und beim Rheingau Musik Festival. Zukünftig folgen seine Konzert-Debuts u.a. bei der Württembergischen Philharmonie Reutlingen und der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland Pfalz.

Von 2012-2019 war er Student in der Klasse von Prof. Thomas Heyer an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt.

Zudem ist Theodore Browne Gewinner und Preisträger mehrerer Wettbewerbe, u.a. des Internationalen Musikwettbewerbs der Hochschule für Musik und Tanz Köln 2014, des Bundeswettbewerb Gesang 2016, des Internationalen Ebe Stignani Competizione Imola 2018, des Internationalen Singing Competition Meistersinger von Nürnberg 2018 und dem Queen Sonia International Music Competition 2019.

Foto © Jean Noir